Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 2 (1910)

Heft: 16

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Baukunst

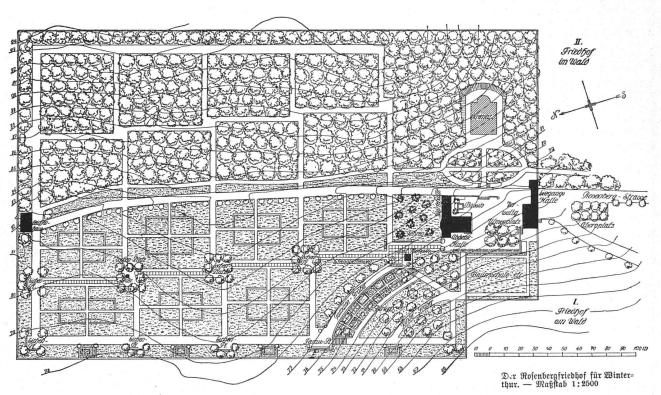
Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk mit der Monatsbeilage "Beton- und Eisen-Konstruktionen"

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Die Schweizerische Baufunst erscheint alle vierzehn Tage. Abonnementspreis: Jährlich 15 Fr., im Ausland 20 Fr. herausgegeben und verlegt von der Wagner'schen Bexlagsanstalt in Bern. Redaktion: Dr. phil. E.H. Baer, Architekt, B. S. A., Zürich V. Udministration u. Unnoncenverwaltung: Bern, Außeres Bollwerk 35.

Insertionspreis: Die einspaltige Nonpareillezeile ober der ren Raum 40 Ets. Größere Inserate nach Spezialtarif.

Der nachdrud ber Artifel und Abbildungen ift nur mit Genehmigung bes Berlags gestattet.



Ser Rosenberg-Friedhof für Winterthur.

Die hier und auf den folgenden Seiten dars gestellte Idee eines Friedhofes für die Stadt Wintersthur ist aus dem Bestreben entstanden, den Ruhesplat für unsere geliebten Angehörigen und die Beisehungssstätte verdienter Mitbürger seierlichswürdig zu gestalten. Dem Erläuterungsbericht, den die Verfasser des Entwurfs, die Architekten (B. S. A.) Rittmener & Furrer in Winterthur, ihrem Projekte beigegeben haben, sind die folgenden Aussührungen entnommen:

"Zu dem prachtvoll auf der Westseite des Rosenbergwaldes gelegenen, leicht abfallenden Terrain gelangt man durch die stille Rosenbergstraße, die nach der Korrektur eine maximale Steigung von höchstens 6% erhält. Den Eingang bildet eine Halle mit drei vergitterten Torbsfnungen. Bon der Halle aus sind rechts die Aborte zugänglich, links das Haus für den Friedhosverwalter, alles unter einem Dach. Das Verwalterhaus enthält sechs Zimmer, Küche, Abort und Keller; es gestattet eine gute Uebersicht sowohl nach dem Friedhof, als auch nach den Eingängen. Anschließend an das Haus sind Gartenland, Frühbeet, Geräteschuppen usw. anz geordnet, leicht zugänglich von Haus und Friedhof.

